

Info Flugplatz Sitterdorf (LSZV)

Ausgangslage:

Die Heli Sitterdorf AG unterhält auf dem Flugplatz Sitterdorf eine Flotte von mehreren Hubschraubern, die für Schulung, Charter und kommerzielle Flüge eingesetzt werden.

Berechtigung Benützung:

- Charter-Piloten, die ab Sitterdorf fliegen dürfen, sind verpflichtet, die Benutzervorschriften für Helikopter der Flugplatzleitung zu unterzeichnen.
- Charter-Piloten müssen im Besitz eines gültigen Chartersvertrags sein und haben das entsprechende Dokument (OPS-Sitterdorf) unterzeichnet.
- Alle Piloten sind verpflichtet, am jährlichen Flugplatzrefresher teilzunehmen, der von der Flugplatzleitung durchgeführt wird.
- Kandidaten und Interessenten melden sich beim ihrem Fluglehrer oder im Headoffice.
- Jeder Pilot wird vorgängig durch den Basisleiter eingeführt.

Kontaktpersonen:

- Headoffice	Heli Academy	071 422 60 00	info@heli-academy.ch
- Stephan Scherer	NPFO	079 227 27 47	stephan.scherer@heli-academy.ch
- Max Sartory	ACM Heli Sitterdorf AG	079 416 65 33	max.sartory@heli-academy.ch
- Willi Hefel	Flugplatzleiter	079 417 28 29	willi.hefel@erlebnisflugplatz.ch
- Marcus Wenk	Flugplatzleiter Stv.	076 425 20 65	marcus.wenk@erlebnisflugplatz.ch
- Sekretariat	Flugplatz LSZV	071 422 30 31	info@erlebnisflugplatz.ch

Homepage Heli Academy: <https://www.heli-academy.ch>

Homepage Flugplatz LSZV: <https://www.erlebnisflugplatz.ch>

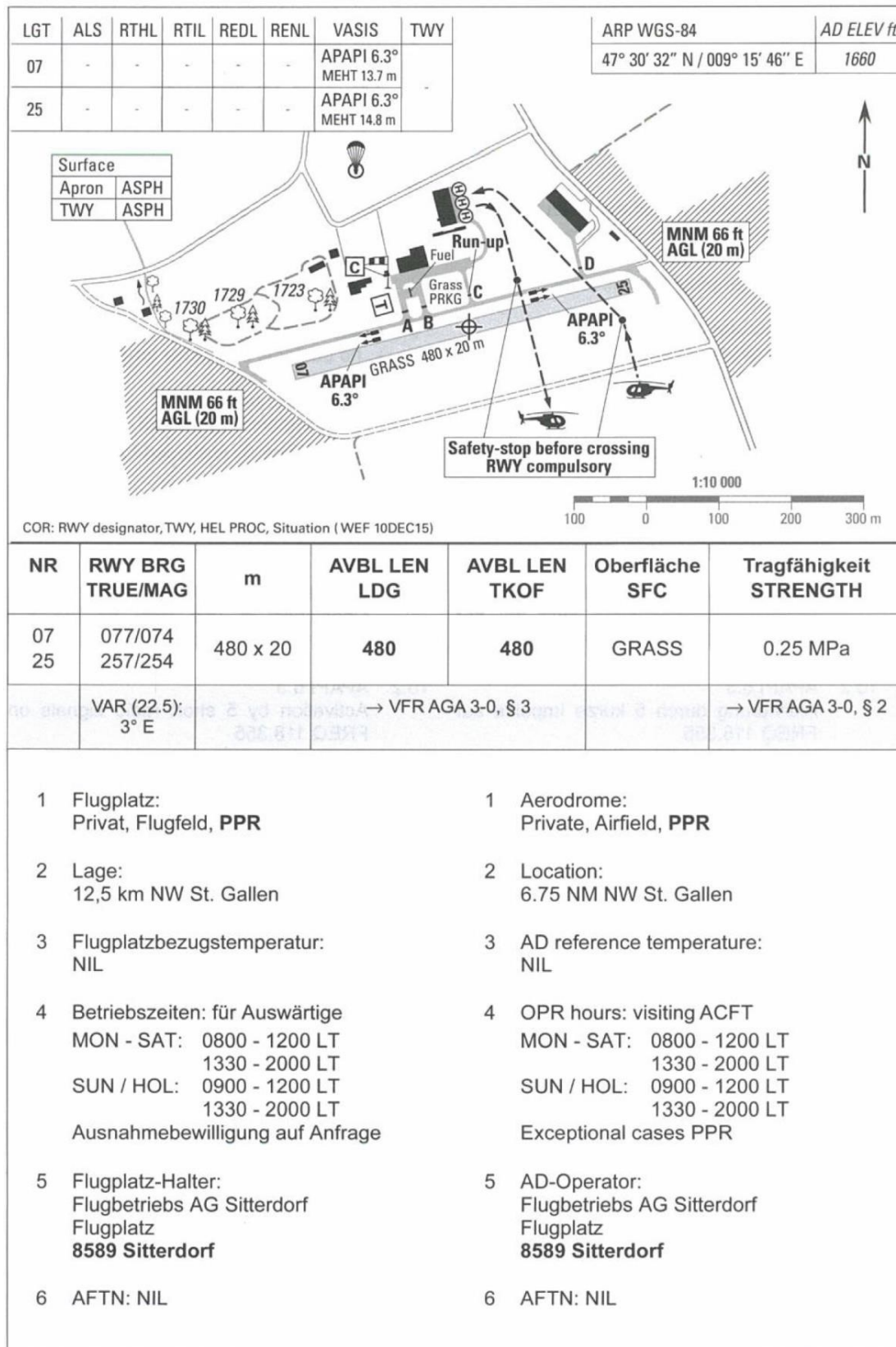
Disclaimer:

Die in diesem Dokument präsentierten Veröffentlichungen und Karten dienen lediglich zur Veranschaulichung. Im Falle von Änderungen nach der Unterzeichnung behalten die offiziellen Publikationen (z.B. AIP) ihre Gültigkeit. Die angegebenen Preise können jederzeit geändert werden.

AD INFO 1

SITTERDORF

LSZV



03/23 MAR 23

SKYGUIDE, CH-8602 WANGEN BEI DÜBENDORF

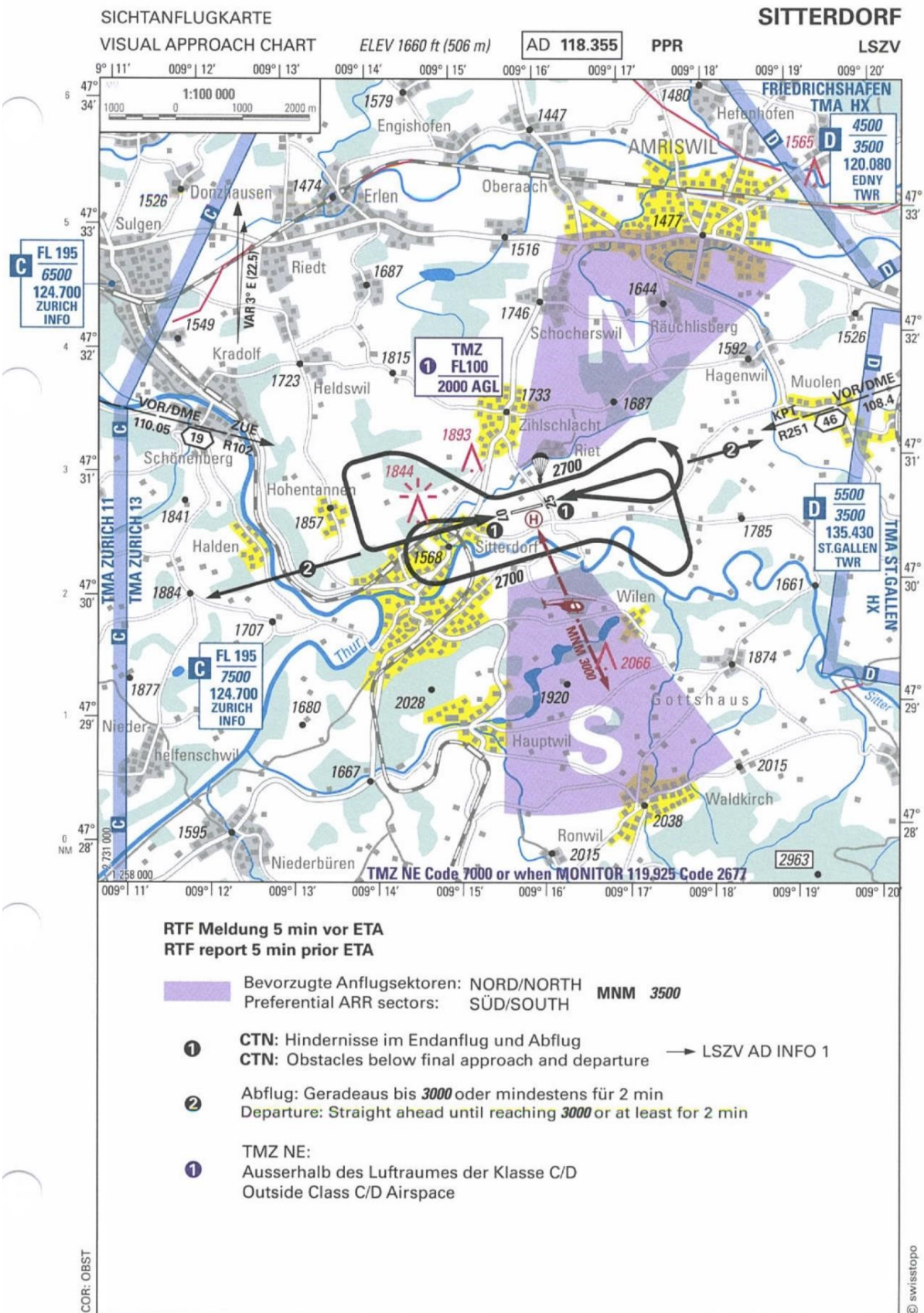
LSZV 1

AD INFO 2

SITTERDORF

LSZV

7	TEL NR: +41 (0) 71 422 30 31 +41 (0) 71 422 30 33 FAX E-Mail: info@erlebnisflugplatz.ch Internet: www.erlebnisflugplatz.ch	7	TEL NR: +41 (0) 71 422 30 31 +41 (0) 71 422 30 33 FAX E-mail: info@erlebnisflugplatz.ch Internet: www.erlebnisflugplatz.ch
8	Bodendienste: Hangar, grosse Reparaturen an Luftfahrzeugen und kleinere an Triebwerken, AVGAS 100LL, JET A1, UL91 Feuerbekämpfungsmittel: nicht verfügbar	8	Ground services: Hangar, major aircraft repairs and minor engine repairs, AVGAS 100LL, JET A1, UL91 Fire protection: not available
9	Zoll: Ein- und Ausflug - ohne Warenabfertigung - kein abgabenfreier Treibstoff - Bedingungen siehe www.erlebnisflugplatz.ch →Zoll (CUST-Stelle: Kreuzlingen / Zürich Flughafen)	9	Customs: ARR and DEP - no customs clearance for goods - no tax-free fuel - conditions see www.erlebnisflugplatz.ch →Zoll (CUST-Office: Kreuzlingen / Zurich Airport)
10	Örtliche Flugbeschränkungen und Bemerkungen:	10	Local flying restrictions and remarks:
10.1	Erschwerung des An- und Abfluges. Benützungsbedingungen sind bei der Flugplatzleitung zu erfragen.	10.1	Complication of APCH and DEP. Conditions of use may be inquired about with the AD operator.
10.2	APAPI 6.3° Aktivierung durch 5 kurze Impulse auf FREQ 118.355	10.2	APAPI 6.3° Activation by 5 short radio signals on FREQ 118.355
10.3	Helikopter Anflug auf Helikopterlandeplatz: - Sicherheitshalt vor Piste obligatorisch. - Air-taxiing zum Helikopterlandeplatz. Abflug: - Sicherheitshalt vor Piste obligatorisch.	10.3	Helicopters APCH helipad: - Safety-stop before crossing RWY compulsory. - Air-taxiing to helipad. DEP: - Safety-stop before crossing RWY compulsory.
10.4	An folgenden Feiertagen geschlossen : Karfreitag, Ostersonntag, Pfingstsonntag, eidg. Bettag, Weihnachtstag	10.4	CLSD on following HOL: Good FRI, Easter SUN, Whit SUN, Prayday (3rd SUN in SEP), Christmas Day.
11	ATS: Kein ATS verfügbar. Blindübermittlungen auf AD-Frequenz erwartet.	11	ATS: No ATS available. Blind calls on AD frequency expected.
12	Handkorrekturen: NIL	12	Hand corrections: NIL

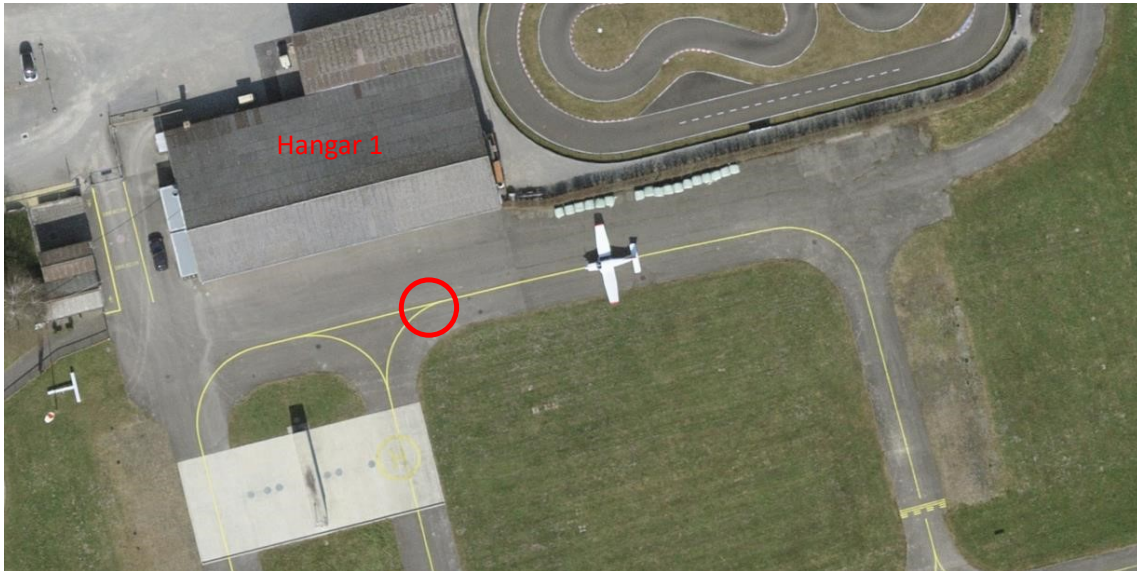


Betriebszeiten Helikopter (home based):

Montag – Samstag: vor 07:00 Uhr und nach 20:00 Uhr keine Starts/Landung

Sonntag: vor 08:00 Uhr und nach 20:00 Uhr keine Starts/Landung

Montag – Sonntag: nach 22:00 Uhr keine Landungen gestattet nach 20:00 Uhr
Landungen ausschliesslich auf Tarmac, südlich von Hangar 1 –
Hierfür ist keine Bewilligung notwendig.



Mittagszeit: Kein Start und keine Landung zwischen 12:00 Uhr und 13:30 Uhr.
Ausnahmebewilligungen können gegen eine Gebühr von CHF 250.- bei der
Flugplatzleitung beantragt werden.

Nachtflugregelung Helikopter:

Generell müssen Nachtflugschulungen vom Flugplatzleiter bewilligt werden.

Diese sind bis max. 20:00 Uhr im Zeitraum vom 01. November bis 28. Februar erlaubt.

Betriebsfreie Tage Helikopter:

An folgenden Tagen ist kein Flugbetrieb gestattet:

- Karfreitag
- Ostersonntag
- Pfingstsonntag
- Eidg. Bettag
- Weihnachten

Schulbetrieb Schweb-Viereck:

Montag – Freitag: 08:00 - 12:00 / 13:30 - 18:00

Samstag: 08:00 - 12:00 / Ruhezeit

Sonntag: Ruhetag

Maximum 1 Std. am Morgen und 1 Std. am Nachmittag pro Pilot. Nur
1 Helikopter gleichzeitig im Viereck.

Räumlichkeiten:

Im Hangar steht ein Briefingraum (mit kleiner Lounge) zur Verfügung, der mit allen erforderlichen Einrichtungen und Geräten ausgerüstet und allen Piloten der Heli Academy zugänglich ist. Der Schlüssel für diesen Raum befindet sich im Schlüsseltresor rechts neben der Eingangstür. Der Bürocontainer ist für die Mitarbeiter der Heli Academy bestimmt. Falls der Container geöffnet ist und von einem Mitarbeiter genutzt wird, dürfen die Piloten die Räumlichkeiten selbstverständlich ebenfalls verwenden.

Für Gäste steht ebenfalls ein Raum zur Verfügung, dieser befindet sich rechts (nördlich) von den Sanitären Anlagen.

Sämtliche Räumlichkeiten sind nach der Nutzung sauber und aufgeräumt zu hinterlassen. Die Türen müssen nach Gebrauch wieder geschlossen werden.

Materialschränke:

Sowohl im beheizten als auch im unbeheizten Hangar sind Materialschränke vorhanden, die eine Vielzahl von Artikeln wie Motorenöl, Reinigungsmaterialien, Abdeckblachen für Helikopter und ähnliches enthalten. Was sich in welchem Schrank befindet, ist jeweils an den Türen angeschrieben.

C-Büro:

Für eine präzise und ordnungsgemässe Flugvorbereitung ist es unerlässlich, sich vor jedem Flug im C-Büro über die aktuellen Veröffentlichungen, einschliesslich Informationen zu Drohnen, zu informieren.

Feuerlöscher:

In den dafür vorgesehenen und gekennzeichneten Halterungen im Hangar sind Feuerlöscher montiert. Es ist wichtig sicherzustellen, dass diese jederzeit frei zugänglich sind und nicht blockiert werden.

Schliesssystem:

Die Hangartore, die Aussentankstelle und das C-Büro sind mit elektronischen Schliesssystemen (TapKey) ausgestattet, die über ein internetfähiges PED (Personal Electronic Device) geöffnet werden können. Der Zugang zu diesem System wird durch die Flugplatzleitung Sitterdorf verwaltet und erstellt.

Hangarieren:

Beim Einparken der Helikopter ist Vorsicht geboten. Vor dem Öffnen der Tore muss stets sichergestellt werden, dass sich kein Helikopter im Fahrweg des Tores befindet. Es ist strikt untersagt, einen Helikopter im Fahrweg eines Tores stehen zu lassen.

Die Torschieber (Verriegelung) sind nach dem Schliessen der Tore sofort zu verriegeln. Gleiches gilt für die Türen.

Aufgrund der erhöhten Torschienen ist beim Überfahren etwas Schwung erforderlich. Insbesondere beim R22 ist darauf zu achten, dass er immer von Hand in den Hangar manövriert wird.

Wenn ein Schlepper verwendet wird, muss gewährleistet sein, dass die Anhängervorrichtung ordnungsgemäss eingehängt ist. Besondere Vorsicht ist beim Rückwärtsfahren geboten.

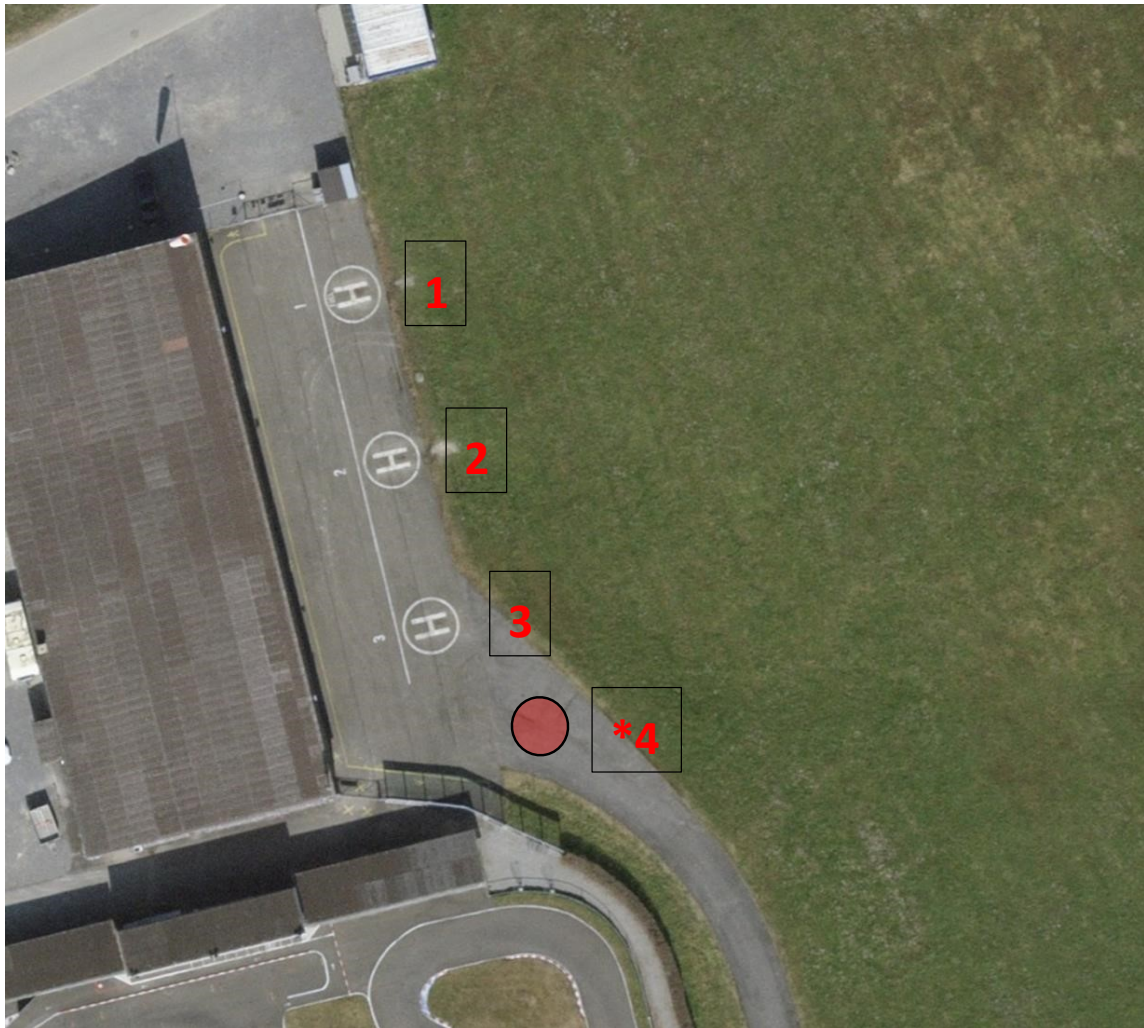
Beim Einsatz des Movers (für den Bell505) ist darauf zu achten, dass alle 4 Aufnahmepunkte korrekt positioniert sind. Sobald der Heli auf dem Mover abgestützt ist, darf nicht im Stillstand gelenkt werden.

Vorsicht ist geboten, wenn die Schlepper oder Mover eingeschlagen werden, da die Rotorblätter auszuschwenken.

Parkieren der Helikopter im Hangar:

- Heli auf dafür vorgesehene Boden-Bezeichnung parkieren
- Unbedingt von den Rädern entlasten
- Stabiloschutz anbringen sowie Blech unter den Heli am richtigen Ort
- Hauptrotorbremse anziehen
- Innenraum säubern
- Scheiben nach Bedarf reinigen (siehe Anleitung beim Schrank mit dem Putzmaterial)

Helipads / Flugbetriebszone:



Falls alle offiziellen Hubschrauberlandeplätze (Helipads 1-3) bereits belegt sind, besteht die Möglichkeit, auf die "Kurve" (Helipad 4) auszuweichen. Es ist jedoch wichtig zu beachten, nicht vor der Hecke zu landen, da dies zu einer Verschmutzung der Piste des Minidromes führen kann.

In Anwesenheit laufender Helikopter ist es Passagieren und unbeteiligten Dritten untersagt, sich in der Flugbetriebszone aufzuhalten. Diese Personen müssen sich hinter den Abschränkungen oder hinter den geschlossenen Hangartoren aufhalten. Die Verantwortung für die Einhaltung dieser Regelung liegt bei der Basisleitung, dem Piloten und den Flughelfern.

Betankung:

- AVGAS 100LL kann auf dem Helipad 1 getankt werden. Falls der Hubschrauber nicht innerhalb von 15 Minuten nach dem Tanken abfliegt, ist es erforderlich, den Heli umzustellen.
- JET A1 kann entweder vor der Tankstelle im unbeheizten Hangar oder auf den Helipads 2 und 3 getankt werden.
- Nach dem Betanken ist es obligatorisch, das Tankbuch ordnungsgemäss auszufüllen.
- Beim Einrollen des Schlauchs muss darauf geachtet werden, diesen gleichmässig und sauber auf der Rolle zu verteilen.
- Nach dem Betanken muss der verbleibende Treibstoff im Schlauch in den Helitank entleert werden, um einen zu hohen Druck in der Betankungspistole zu verhindern, was Undichtigkeiten verursachen könnte.
- Falls Treibstoff verschüttet wird, steht neben jeder Tankstelle Bindemittel zur Verfügung.

Start/Landung:

- Jeder Start und jede Landung erfolgt stets mit der Nase des Hubschraubers in Richtung Hangar.
- Beim Start schwebt der Heli über dem H und führt dann ein Hover-Taxi rückwärts bis zum östlichen Ende des Büro-Containers durch. Anschließend erfolgt ein Spot-Turn in Richtung Piste.
- Vor dem Rückwärts-Hover-Taxi ist sicherzustellen, dass sich keine Hindernisse wie Traktoren oder Personen hinter dem Hubschrauber befinden.
- Vor dem Überqueren der Piste ist jederzeit ein obligatorischer Sicherheitshalt erforderlich.
- Falls der Hubschrauber nach der Landung nicht mehr benötigt wird, ist er unmittelbar in den Hangar zu stellen.

PARA-Drop (Fallschirmspringer):

Wenn am Flugplatz Fallschirm-Aktivitäten stattfinden, wird dies durch eine gelbe Magnettafel (PARA) an der Hangartür kenntlich gemacht. Während solcher Aktivitäten werden folgende Verfahren vorgeschlagen:

Start (Ausflug):

Falls Fallschirmspringer in der Luft sind, wird empfohlen, am Hubschrauberlandeplatz zu warten, bis alle gelandet sind oder sichergestellt wurde, dass alle Springer sicher auf ihrer vorgesehenen Landezone landen können.

Landung (Einflug):

Sollten Springer in der Luft sein, ist es ratsam, vor der Piste beim Sicherheitshalt zu landen und zu warten, bis alle Springer gelandet sind oder überprüft wurde, dass alle ihre Landezone erreichen können.

In jedem Fall ist es wichtig, die Flugplatzfrequenz aktiv zu überwachen und bei Bedarf Rücksprache mit dem Sprungdienstleiter zu halten.

Es sei darauf hingewiesen, dass der Sprungdienstleiter keine ICAO-Sprechfunkausbildung hat, daher kann die Kommunikation in Mundart erfolgen.

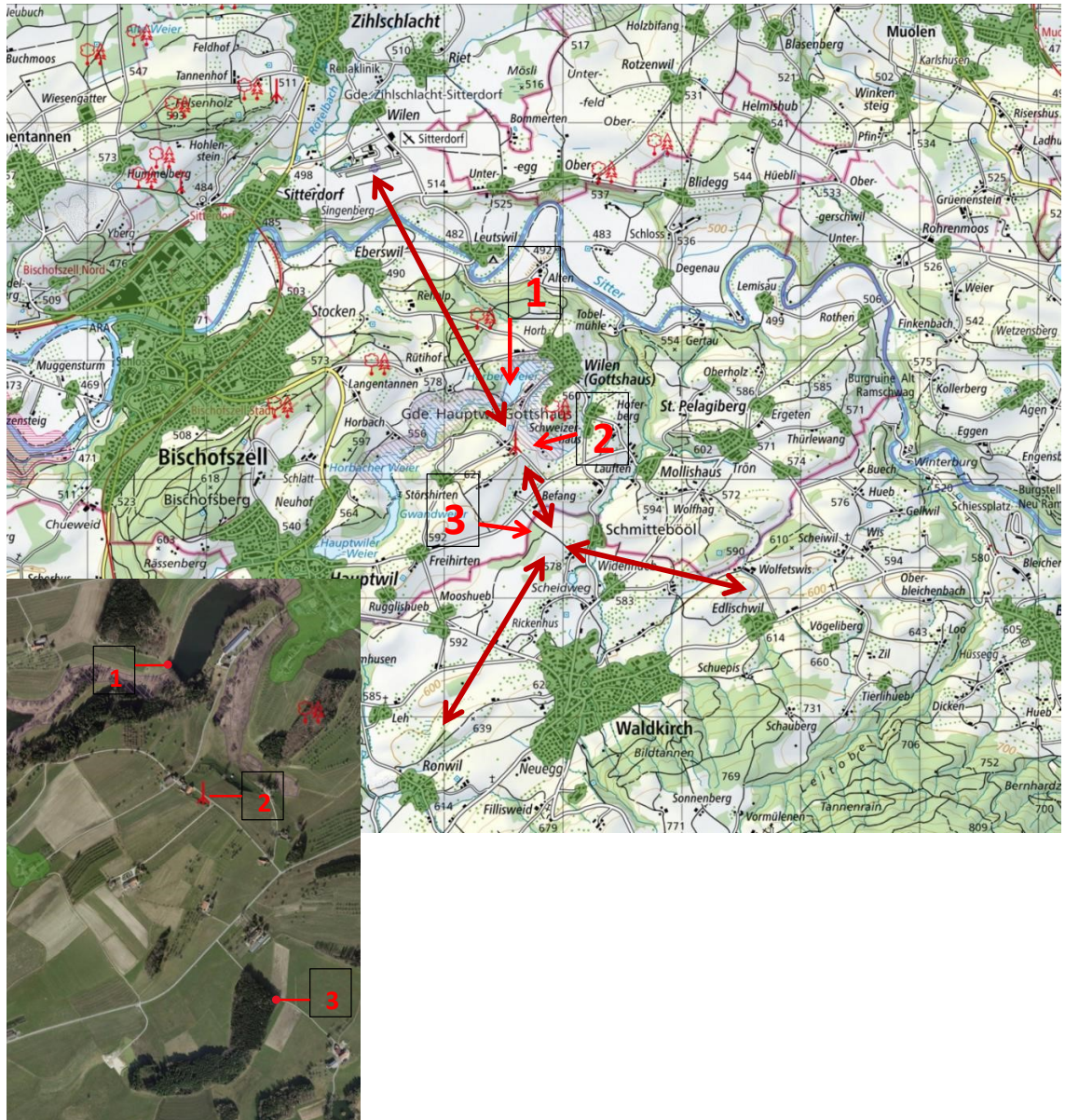
Aus- und Einflogroute:

Für Helikopter existiert nur eine vorgeschriebene Route, die sowohl für den Ein- als auch den Ausflug zu verwenden ist. Die exakte Flugroute ist gemäss den Vorgaben der AIP (Aeronautical Information Publication) strikt einzuhalten.

Im Falle von entgegenkommendem Verkehr ist eine Koordination über Funk zwingend erforderlich, um einen sicheren und kooperativen Flugverlauf zu gewährleisten.

Folgende Wegpunkte dienen zur Hilfe für die korrekte Einhaltung der Flugroute:

1. Westliches Ufer des Horber Weier
2. Oder über die Antenne
3. Östliches Ende des "Bananen-Waldes"



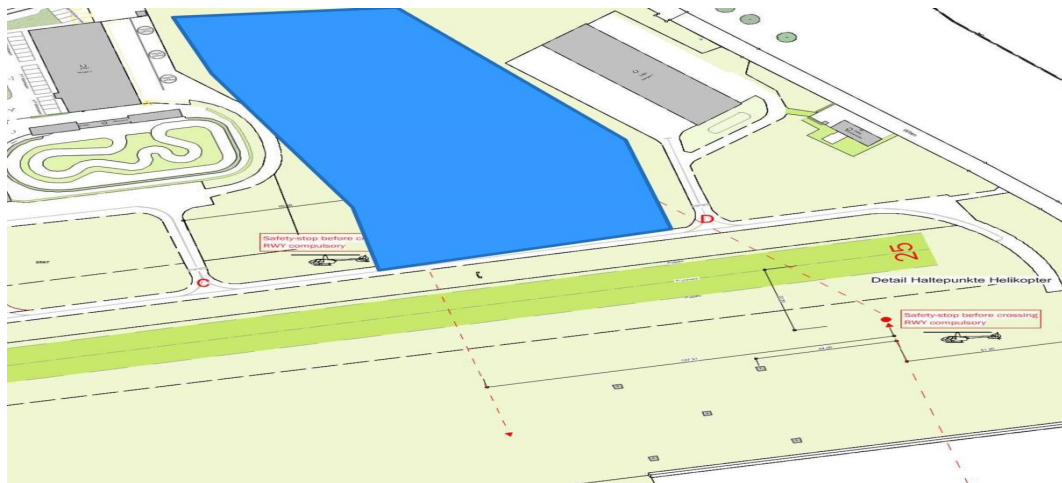
Basemanager:

Die erforderlichen Informationen für den Basemanager sind in der EDV-Anlage einzutragen. Das Departure soll vor dem Abflug erfasst werden, was besonders in SAR-Fällen von grosser Bedeutung ist. Der Arrival Eintrag muss spätestens eine Stunde nach der Landung erfolgen. Eine ausführliche Anleitung hierzu ist im Downloadbereich auf der Website der Heli Academy.

Operation:

Besondere Vorsicht ist geboten, wenn Flugbetrieb mit verschiedenen Hubschraubermodellen stattfindet. Es ist notwendig, den Funkverkehr kontinuierlich mitzuhören. Falls ein Hubschrauber im Bereich niedriger Rotor-RPM-Werte operiert, sollte frühzeitig die Kommunikation mit an- und abfliegendem Verkehr aufgenommen und koordiniert werden, um die Gefahr von Tailstrikes (blade sailing) zu minimieren.

Das Vorfeld, die Wiese zwischen der Landepiste und die Helipads dürfen aus Sicherheitsgründen jeweils nur von einem Hubschrauber gleichzeitig befliegen werden. Falls es zu einem Stau kommt, kann der Heli an einem geeigneten Ort gelandet werden, bis der Weg frei ist.

Wartezone

Nur 1 Heli in
blauer Zone

Zollabfertigung:

Frühestens 24 Std., jedoch spätestens 1 ¼ Std. vor dem geplanten Start in Sitterdorf, bzw. 2 ¼ Std. vor der geplanten Landung in Sitterdorf. Zollanmeldung und Vorschriften unter:

<https://www.erlebnisflugplatz.ch/deu/zollabwicklung.shtml>

→ Unmittelbar danach Telefon an Flugplatzleitung; 071 422 30 31

Dieses Dokument ist Bestandteil des Chartervertrages der Heli Academy für Flüge ab Sitterdorf.

Sollten hierzu noch Fragen bestehen, steht die Heli Academy gerne zur Verfügung.

Hiermit bestätige ich die Durchsicht des Dokuments:

Name, Vorname: _____

Ort, Datum: _____ Unterschrift: _____